

# Pressemitteilung

Kiel, 15.08.2014

*BARMER GEK Krankenhausreport 2014:*

## **Zahl der Krankenhausbehandlungsfälle in Lauenburg und Steinburg weiterhin am höchsten**

Die Einwohner des Landkreises Herzogtum Lauenburg mussten auch im Jahr 2013 landesweit am häufigsten stationär im Krankenhaus behandelt werden. Je 1.000 Versicherte wurden 224 Krankenhausfälle ermittelt. Auf 217 Fälle kamen die Kreisbewohner Steinburgs, auf 214 Fälle die Segeberger. Die geringste Zahl an Krankenhausfällen je 1.000 Versicherte weisen dagegen der Kreis Pinneberg (193 Fälle) und die Stadt Flensburg (196 Fälle) auf. Dies haben Auswertungen auf der Basis der Daten von rund 375.000 Versicherten der BARMER GEK in Schleswig-Holstein ergeben, die für den Krankenhausreport 2014 durchgeführt worden sind. Um die Ergebnisse der einzelnen Regionen vergleichbar zu machen, wurde dabei einheitlich die Alters- und Geschlechtsstruktur der Bevölkerung Deutschlands im Jahr 2012 zugrunde gelegt (sog. direkte Standardisierung). Auf ganz Schleswig-Holstein betrachtet kamen auf 1.000 Versicherte 204 stationäre Krankenhausfälle. Dies sind 4,1 Prozent weniger als im Durchschnitt aller Bundesländer.

In nahezu allen Städten und Kreisen entfiel der größte Anteil der Krankenhausfälle auf Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems. Darauf entfielen zwischen 14,3 Prozent (Steinburg) und 15,7 Prozent (Ostholstein und Plön) aller stationären Krankenhausbehandlungsfälle. Einzig in Flensburg lag der Anteil der Krankenhausbehandlungsfälle aufgrund von Psychischen und Verhaltensstörungen mit 17,0 Prozent höher als der Anteil der Herz-Kreislaferkrankungen (14,5 Prozent). Für Schleswig-Holstein insgesamt beträgt der Anteil der Krankenhausfälle wegen Psychischer und Verhaltensstörungen an allen Krankenhausfällen 8,3 Prozent, bei den Herz-Kreislaferkrankungen 15,1 Prozent.

Weitere Informationen zum Krankenhausreport 2014 der BARMER GEK gibt es unter [www.barmer-gek.de/544900](http://www.barmer-gek.de/544900).

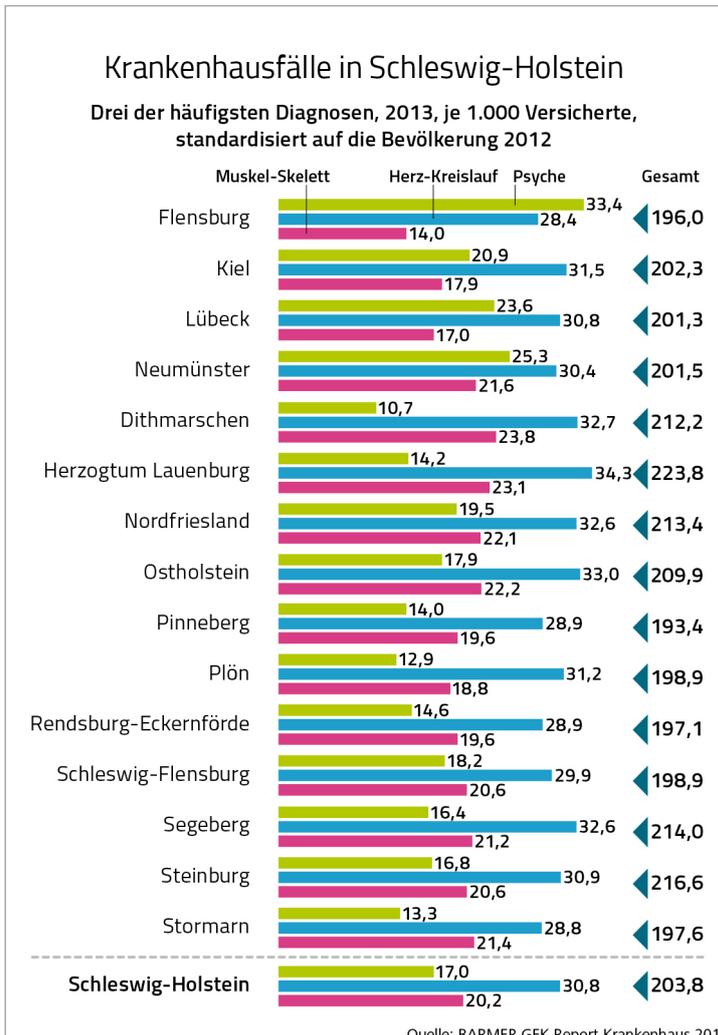
---

**BARMER GEK**  
**Landesvertretung**  
**Schleswig-Holstein**  
Kommunikation und  
Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Klink  
Hopfenstraße 1b  
24114 Kiel

Tel.: 0800 3320 6085 3020\* oder  
Tel.: 0431 / 66371 853020  
Fax: 0800 3320 6085 3280\*  
E-Mail: [presse.sh@barmer-gek.de](mailto:presse.sh@barmer-gek.de)  
[www.barmer-gek.de](http://www.barmer-gek.de)

\* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei



**BARMER GEK**  
**Landesvertretung**  
**Schleswig-Holstein**  
 Kommunikation und  
 Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Klink  
 Hopfenstraße 1b  
 24114 Kiel

Tel.: 0800 3320 6085 3020\* oder  
 Tel.: 0431 / 66371 853020  
 Fax: 0800 3320 6085 3280\*  
 E-Mail: presse.sh@barmer-gek.de  
 www.barmer-gek.de

\* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei